



Berlin, 24.10.2014

PRESSEMITTEILUNG

Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin
Museum Berggruen, Schloßstr. 1, 14059 Berlin

SIDEWAYS

Raoul Dufy – Henri Matisse

Das Museum Berggruen zeigt ab dem 24. Oktober 2014 bis zum 22. Februar 2015 die Kabinettausstellung „Raoul Dufy – Henri Matisse“ als ersten Teil der dreiteiligen Ausstellungsreihe „Sideways“. Im Frühjahr 2015 folgt „Alexander Calder – Paul Klee“, im Sommer 2015 „Henri Laurens – Pablo Picasso“.

„Sideways“ richtet den Blick auf die Seitenbereiche der Sammlung und nimmt Künstler zum Ausgangspunkt, die hier mit nur einem einzigen Werk vertreten sind: Raoul Dufy, Alexander Calder und Henri Laurens. Im Dialog mit den prominent vertretenen Künstlern der Sammlung erschließt „Sideways“ zentrale Themen der Kunst der Klassischen Moderne, die sich im Museum Berggruen mit seiner einzigartigen Dichte an herausragenden Werken erkunden lassen.

Die Ausstellungsreihe SIDEWAYS

Picasso, Klee und Matisse sind die Stars im Museum Berggruen. Die Ausstellungsreihe „Sideways“ richtet den Blick auf die Seitenbereiche der Sammlung und nimmt Künstler zum Ausgangspunkt, die hier mit nur einem einzigen Werk vertreten sind: Raoul Dufy (mit einer bepflanzbaren Miniatur-Architektur aus Keramik), Alexander Calder (mit einem feingliedrigen Mobile) und Henri Laurens (mit der Bronzefigur einer Schwangeren).

Alle Künstler der Sammlung standen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in engem Austausch über wesentliche künstlerische Fragen: Was ist die Aufgabe der bildenden Kunst, wenn es nicht länger erklärtes Ziel ist, die Natur nachzuahmen? Kann ein Kunstwerk stattdessen seine eigene Realität entstehen lassen? Mit welchen Mitteln sollte dies geschehen? In der Sammlung des Museum Berggruen wird durch die einzigartige Dichte herausragender Werke anschaulich, wie die Künstler der Klassischen Moderne mit diesen Fragen experimentierten. „Sideways“ erkundet die Kunst dieser Zeit aus dem Blickwinkel einzelner Objekte: In der dreiteiligen Ausstellungsreihe steht jeweils ein außergewöhnliches Kunstwerk von Dufy, Calder oder Laurens im Mittelpunkt. Sie sind Anlass zum Dialog mit anderen Künstlern der Sammlung: zwischen Raoul Dufy und Henri Matisse (24. Oktober 2014 bis 22. Februar 2015), Alexander Calder und Paul Klee (Frühjahr 2015) sowie Henri Laurens und Pablo Picasso (Sommer 2015).

Im Museum Berggruen liegt der Schwerpunkt auf Malerei und Grafik. „Sideways“ hingegen rückt andere Gattungen ins Zentrum: Keramik, kinetische Skulptur und Kleinplastik. Das begleitende Veranstaltungsprogramm erforscht die Eigenarten dieser künstlerischen Medien anhand der einprägsamen Exponate von Dufy, Calder und Laurens.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Raoul Dufy – Henri Matisse
24. Oktober 2014 bis 22. Februar 2015

Der erste Teil der Ausstellungsreihe widmet sich einem ausgefallenen Objekt des französischen Künstlers Raoul Dufy (1877–1953): einer bemalten Keramik aus den 1920er Jahren. Entlang ihrer Ränder mit echten Palmen im Miniaturformat bepflanzt, lässt sie sich in einen Brunnenplatz mit mediterranem Ambiente verwandeln, der von Schatten spendender Vegetation umgeben ist. Dieses Unikat balanciert auf einem grazil hochbeinigen Bronze-Tisch, den Diego Giacometti (1902–1986) im Jahr 1957 eigens dafür entwarf.

Umgeben wird diese eigenwillige Keramik Raoul Dufys von Ölgemälden, Scherenschnitten und Zeichnungen von Henri Matisse (1869–1954). Dieser hatte 1905 mit der als „Fauves“ bezeichneten Gruppe junger Künstler in Paris ausgestellt; Dufy war fasziniert von der leuchtenden Farbigekeit der Gemälde seines Künstlerkollegen, von den durch orientalische Ornamentik inspirierten Flächen. Dufys „orientalischer Patio“ – angeregt durch eine Reise nach Marokko – ruft ein zentrales Thema der Klassischen Moderne ins Bewusstsein: die Sehnsucht nach der Ferne, nach der Erneuerung der Kunst durch fremde Formensprachen. Dufy war neben der Malerei und der Keramik auch auf den Gebieten der Wanddekoration, Textildgestaltung und Buchillustration aktiv. Die Ausstellung stellt Dufys unverkennbare künstlerische Sprache anhand von zusätzlichen Exponaten vor, darunter seine vor Charme sprühenden Lithographien für Guillaume Apollinaires Erzählung „Der gemordete Dichter“ (1916), die Dufy im Jahr 1926 schuf. 22 Lithographien Dufys für Apollinaires grotesk-vergnügeliche Geschichte führen in der Ausstellung die motivische Vielfalt des Malers vor Augen. Der intermediale Reiz dieser Kooperation von Maler und Dichter lässt sich in der Ausstellung durch eine Audio-Erzählung mit ausgewählten Textpassagen erschließen. Apollinaire wird als ein weiterer Berührungspunkt zwischen Dufy und Matisse vorgestellt. Ihre Werke führen auf eindrückliche Weise das zentrale künstlerische Anliegen des Dichters und Kunstkritikers vor Augen: Grundlage für die Gestaltung eines Kunstwerks solle nicht die Nachahmung einer vermeintlich objektiven Realität sein, sondern die Vielfalt des eigenen Erlebens der Wirklichkeit.

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Objekte im Gespräch erforschen
Veranstaltungsprogramm zu „Raoul Dufy – Henri Matisse“

Die Nationalgalerie lädt zur Erforschung der Keramik Raoul Dufys ein – im gemeinsamen Gespräch mit ausgewiesenen Experten benachbarter Charlottenburger Institutionen.

BRÖHAN-MUSEUM

Déjeuner sur l'eau. Wasser- und Naturmotive als Tafeldekor im Jugendstil mit Dr. Claudia Kanowski, stellv. Direktorin Bröhan-Museum und Felicia Rappe, Kuratorin der Ausstellung

Samstag, 6. Dezember 2014, Beginn: 15 Uhr im Museum Berggruen
im Anschluss gemeinsamer Gang zum Bröhan-Museum, Schloßstraße 1a
14059 Berlin. www.broehan-museum.de



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

KERAMIK-MUSEUM BERLIN

Architektur *en miniature*. Motivik und Materialität zeitgenössischer Keramik

mit Heinz-J. Theis, Museumsleiter Keramik-Museum Berlin
und Felicia Rappe, Kuratorin der Ausstellung

Freitag, 16. Januar .2015, Beginn: 17 Uhr im Museum Berggruen

im Anschluss gemeinsamer Gang zum Keramik-Museum Berlin
Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin
www.keramik-museum-berlin.de

SCHLOSS CHARLOTTENBURG

Der Garten im Zimmer. Pflanzen- und Blumendarstellungen im Neuen Flügel Friedrichs des Großen

mit Rudolf G. Scharmann, Schlossleiter Charlottenburg, Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
und Felicia Rappe, Kuratorin der Ausstellung

Samstag, 24. Januar 2015, Beginn: 15 Uhr im Museum Berggruen

im Anschluss gemeinsamer Gang zum Schloss Charlottenburg
Spandauer Damm 10-22, 14059 Berlin
www.spsg.de

Anmeldung zu den genannten Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl (max. 25).

Anmeldung erforderlich: Tel. 030/266 42 42 42 (Mo-Fr, 9-16 Uhr)
service@smb.museum

Veranstaltungsdauer: ca. 2 Stunden

Teilnahmegebühr: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro (inkl. Eintritt)

Kontakt

Dr. des. Felicia Rappe

Kuratorin

Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Museum Berggruen

Schloßstr. 1

Postanschrift: Spandauer Damm 7

14059 Berlin

Tel. +49 30 266 42 4801

Fax +49 30 266 42 4802

museum-berggruen@smb.spk-berlin.de

www.smb.museum